

Wegen Werbes und Diebstahl wurde die dreizehnjährige Clara Weinecke in Berlin zu 3 Jahren 3 Tagen Gefängnis, dem niedrigsten zulässigen Strafmaß, verurtheilt. Der Sachverhalt, welcher der Anklage zu Grunde lag, erregte keine geringe Bedeutung: Die Kleine hatte ihren siebenjährigen Bruder von einer Berliner Biude hinabgeworfen, da sie sich mit ihnen drei jüngeren Geschwistern durch Selbstmord den fortgleichen Verhandlungen durch ihre Stiefmutter entziehen wollte. Die Verhandlungen entrollten ein grauenhaftes Bild der in einzelnen Berliner Haushalten herrschenden Zustände.

Über den Vord und Schlimmster bei Görlitz werden folgende Einzelheiten berichtet: In Leisnig wohnt der Zimmermann Stephan, der bei einem Maurermeister in Arbeit stand. Ein fleißiger, ehrlicher Mann, erinnerte er seine Frau und vier Kinder in redlicher Weise, so daß die Familie wohl ihr Auskommen hatte. Tiefstag Morgen nun verließ seine im Alter von 30 Jahren siebenjährige Frau, welche sich schon lange mit Selbstmordgedanken getragen zu haben schien, in Gemeinschaft ihrer drei Kinder im Alter von 2, 5 und 8 Jahren ihre Wohnung und begab sich an das Ufer der Weiße Elster. Gegen 9 Uhr Nachmittags langte sie bei den Weinbergen auf der Feldmark Leisnig an, band zunächst ihre beiden jüngsten Kinder mit einem Strick zusammen und warf sie in's Wasser. Dann ließ sie ihr drittes Kind folgen, und zuletzt warf sie selbst in die Flut. Um 1 Uhr Nachmittags fand man die Leichen der beiden ersten Kinder und Zug diese an's Land, später kam der Verzirker des dritten Kindes zum Vortheil, und am Spätnachmittage wurde die Leiche der Mutter aus dem Wasser abgezogen. Zusätzlich die vier Leichen wurden von Geschwistern Verwohnern nach Leisnig gebracht. Von einigen Personen, welche sich zur Zeit des Selbstmordes in der Nähe des Weinbergs befanden, sollen markierende Angaben gehört worden sein. Allem Antheim nach ist Edelmetall etwas und allein das Kleid zur That.

Schereidz. Ein Arbeiter des städtischen Vorberhauses in Wien ist unter verdächtigen Symptomen an einem Krebsdurchfall erkrankt, es wurde dem Epidemie-Spitale übergeben und Leberleukämie angekündigt.
Sauvagetz. Das Staatsliche Museum in Berlin ist weiter betru-

Frankreich. Der Pariser Börseau in Paris ist wegen betrügerischen Kontrollen verhaftet worden. Die Polizei beteiligt eine Million Francs.

England. Die Cholera kommt an, sich in England einzunisten. Die von Lombardia in britischen Häfen ankommenden Schiffe haben fast alle Choleraleute an Bord. In Aberdeen erhält der Kapitän eines angekommenen Schiffes an Cholerabefreiheit werden. In der Kiste wird die passende Schiebung aller Haken gegen unbestreitbare Leistungsfähigkeit von Tentaculaten vorbereitet, wo die

unbestimmten Einwohnern von festinativen Personen, wo die Cholera wächst, gefordert. Dicsem Anfassen durfte die Regierung ihrerlich fortsetzen entziehen.

der Zähne zu drücken und den Menschen zu töten, so waren ähnliche Rassenkriege auf der Welt vorgekommen sind. Da es der Fall ist daß nicht einmal ein Vater an das Land gebracht werden kann. Die Versprecher Dampftrichter - übellichsten wollen den Aus-

wandeter Verlehr eine seit langem eingetretene. Die Vogelbauer, welche von Fludwanderern benannt zu werden, befinden sich unter der ständigen Nebenwirkung der Sanitätsbeamten. Auf dem Weier

West- und Ostafrika. Ein Petersburger Telegramm der „A. Sta.“ meldet,

Sie aus Petersberg gemeldet wird, erhielt Kursw in Zelaten-
tal ein Waffenbrief, wenn er die russische Bewilligung bezie-
hen hat.

Kunst und Wissenschaft.

Großes Goethe-Theater. Am der Geburtstags-Vorleiter.
ir das Königl. Gesellschaft mit der vorgetragenen Darstellung des
"Faust". In Thun dem Verdienst des Altmüter Goethe's rezipierte,
etbstigte ihm eine sehr dankbare, andächtige und verhältnismäßig
stille Empfange. So war der eine Klang welche im Odeonssaal
zu der Leidet nicht bei ähnlichem Anlaß so stürmenden Lärm
eine vereinigte Besucher. Einige Reubesetzungen verliehen der
vorgestellten Faust-Vorstellung ein besonderes Interesse. Das
Gretchen sprach für ihre ehemalige Art. Polit. Dresdner hat im
Verlaufe des letzten Jahrzehnts in Französisch-Germanreich, Thierele
und andere in Clara Salbach so ausgesuchte Vertreterinnen
dieselbe Rolle gespielt, daß die neue Interpretin entzückt
ihnen lebhaft stand hatte, wenn sie an diese Vorbilder heran-
treten wollte. Aller — abgesehen von einigen ganz geringfügigen
Unterschieden — so bei einer Wiederholung von selbst weggelassen
dachten — der Polit überzeugte geradezu durch die vortheilliche
Lebensweisheit, mit der sie ihre Gretchenrolle vertheidigte. Von
der sehr ungewöhnlichen Sprödigkeit bei der ersten Begegnung mit
ihm bis zur Abschlussszene im Verhängnis wirkte sie die ganze
Stil der Gretchen und des Liebesleids, wie sie die Goethe'sche
Tragödie fordert, so mächtig, so überzeugend zum Ausdruck zu
bringen, daß die talentvolle Künstlerin die reichen Spenden an
Schrift und Bildern als einen weiblichen Lohn für ihre fleißige
Vorbereitung erregte darf. Tatsa ob sie entzückend erschien, wenn
man auch alten Traditionen gemäß ein blaumangiges Gretchen einem
mit einem so dunkelblauenden Augenpaar ausgestatteten vorzu-
ziehen gewohnt ist. Die Fiktionen von wiederkommen in den bewährten
Wänden des Herren Raums, der prominent die physisch-erleb-
baren Werken der Erziehung in bewundernd verständlich und
ausdrücklich der Menge unterrichtete. An einer Blaumalstunde erhob
sich aber der Meister des Herren Raums, der, obgleich sein Jungling
nicht an Jahren, doch die geistige und physische Elastizität, die
diese Stühle erfordert, mehr als ausreichend zu bezeichnen scheint und
mit Weit mehr Präzisionsertheile als sonstige erzielte. Die übrige Belehrung der
von 17 bis 18 Uhr währenden Vorstellung war die übliche.
Alles (aus die vielmehr komplizierten finanziellen Einschränkungen)
griff auf's Liede zusammen, so daß der erste Theil der diesjährigen
Goethe-Schützenabegieiter als durchaus würdig und wohlgelegten
bezeichnet werden darf.

bezeichnet werden darf.

Die Leidenschaft der Zeit einigen Jahren ist die Bühne von den Statistischen Diensten für die Zeit vom Mai bis August für eine Baudurchnahme an eine Berliner Theater-Agentur verpachtet worden, welche die so erworbenen Rechte auf das Residenztheater übertriefen so viel als möglich anstrengt, indem sie die Bühne an eine dritte Person ihrer Wahl weiter verpachtet. In diesem Jahre war dieser zweite Unterpächter Herr Theodor Kutz, dessen Wieder erscheinen allgemein sympathisch besucht wurde — hat es sich doch im Zweck durch seine früher ausgewiesene Thätigkeit unter anderem, für ihn günstigeren Verhältnissen mit einem ehrenvollen Kaufleutenknecht das volle Vertrauen des Publikums erworben. Soviel wie denn auch Alles ganz gut und schon, wenn die Verpachtung aus zweiter Hand nicht auch Neuanhänger sich brachte, unter welchen nicht nur der Unterpächter, in diesem Falle Herr Theodor Kutz, sondern auch das Publikum teilweise mitzuleiden haben. Sinais dieser füllsicheren Ueberlauende begeht darin, daß der Berliner Agent den Zuschauer seiner Wahl zugleich mit den Vorausbedingungen die Bühne aufseiten verschiedener Theatrestücke seines Vertrages aufzuführen, zum Beispiel, die "Novitäten" auf solche Weise an die Gewinnlichkeit zu bringen und weiter zu lancieren und hieraus einen zweiten und dritten Vortheil und Nutzen zu ziehen. Im Grunde genommen ist dieses Verfahren zwar ein Geschäft wie jedes andere, nur mit den unangenehmen Folge für den Dienstler, daß er Stück nach dem Geschmack des Agenten geben muß, und mit dem Nachteil für das Publikum, daß es sogenannte neue Stücke anbietet erhält, für deren wertloses Prospektiv es für seine Kosten zu appellieren hat. So einzia und allein erklärt sich das Er scheinen mancher "Novität", die ihnen ein todgeborener Rind vor der Generalprobe war — zum Wiederein eine Leiche für die Theatervisucher den befremdet Gesicht und höhern Anhören. Unter solchen und ähnlichen Umständen ist denn auch vor gestern wieder eine Novität „Patagrab“ 300, Schwank in drei Akten von Rojet und Miland, in Scene gegangen. Das Stück ist ein toller Unison vom Anfang bis zum Ende, dessen hämische Pointen in der Aufführung von kleinen und arischen Echtheiten bestehen, die sich vor und hinter der Goutte mit einer Ungeschicktheit vollziehen, als ob dergleichen in der sogenannten guten Echtheit an der Tagessetzung wäre. Tanzbarkeit laufen ein unendliches Brautpaar, ein für die Beerenhaltung reifer „Jugenddichter“, ein nach der ehebräundeten Form behandelter, eichlich verauflauter Polizei-Romanist herum und deutelein mehr, und das Alles soll man sich während dieser vollen Arie mit anziehen und zu einem Bühnen-erfolge mit herauslachen! Verfürdiger Weise lachte auch ein Theil des Publikums — oder leicht dies nur von Seiten der Bohnlacher? Genua, das Stuck ist eine schreckliche Nudität der

the der Aufführung an einer Bühne, die Anspruch auf eine künstlerische Bedeutung erhebt. Schade um die Sorgfalt der Darstellung und um die Kühnheit der Inszenirung. Mögen sich die Herren Silbert, Gutberv, Kutz, Gaspar, Wirth und Adl. Raden noch so viele Mühe gern und ihre oft hervorgehobene Künstlerlichkeit ganz in die Protagoniste werfen, von Alledem, was sie thun und lassen, Doubt man ihnen doch sein Vor, und jeder Belebungsversuch dieses todten Franzosen ist und bleibt vergeblich. — Eine wenn möglich noch ödere Wirkung macht eine andere „Novität“, der Einakter „Ein Münzturnabend“ von Jean Gren. Der von den Herren Silbert und Gutberv mit dem Aufgebot aller Kräfte getreute Schwanz segt ein Paar von Glaubwürdigkeit vorans, das für ein württelches Theaterpublikum bestimmt verlegen ist. Warum veracht man solche Stücke nicht zum ersten Male in Berlin? Seht man voraus, daß die Berliner weniger gut- und langmütig sind als die Dresdner? Nach dem, was hier ausgespielt ist, wird man vielleicht annehmen, daß die genannten Novitäten ein gelindes Lästern oder wenigstens zum Theil abgelebt worden sind, nichts von Alledem! Ein gewisser Theil der Zuschauer applaudierte nämlich heitig nach jedem Klischee und vermochte es sogar, daß der Vorhang verschiedene Male in Bewegung gelegt wurde. Auch eine Ansicht! — Der Vorstellung wohnte Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Leopold von Preußen bei. In einer Ecke des Saales hörte auch Herr Schweighofer in diesem Incognito — leßteres vorgerufen durch einen stotternden Bart à la Dunci IV., welcher von verschiedenen Seiten mehr Aufmerksamkeit und Beifall wünschte, dies der Inhalt der Vorstellung von gestern Abend verachte. Herrmann Statke.
↑ Im Königl. Opernhaus gelangt heute Goethe's „Faust“ in Aufführung.
↑ Se. Akademie der Künste spendete 500 M. für das für Dresden.

Se. Deutscher bei seiner Spende von 500 Th. mit dem im Dres-
den geplanten Ludwig Richter-Denkmal, dessen Ausschuh

noch ein Preisauftreiben für deutsche Bildhauer etlichen werden.
† Neidenztheater. Es ist Herrn Director Kuri gelungen, in Königl. preußischen Hoftheater- und Hofbauspieler Oscar Bleinde für die letzten Schlußvorstellungen als Gast zu gewinnen. Derelieb wird Dienstag und Mittwoch als "Königlein" in "Ein toller Erfolg", einer Rolle, in welcher er die größten Triumphhe gefeiert, auftreten. Von "Patagonia 330" findet heute die letzte Vorstellung statt.

† Eines der größten und berühmtesten Theatres der neuen Welt ist ein Raub der Flammen geworden. Ein Kabelfeuer zerstört aus New-York von gestern: Das "Metropolitan Opera House" in der Nähe des Broadway ist durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt worden. Die am Broadway belegene Verantwortung, in welcher sich die Bureaux einer Bank und anderer Gesellschaften befinden, ist dagegen erhalten geblieben. Weilebt wurde in einem Raube und ein Theaterraum. Der Schaden wird auf 100000 Dollars geschätzt. Das "Metropolitan Opera House" in New-York hat eine ruhmvolle Vergangenheit. Nachdem es lange eingehüllte Oper beherbergt, machte es unter Führung von Damrosch die Metropole Amerikas mit Richard Wagner's Musikdramen bekannt. Die berühmtesten Sänger der deutschen Opernbühnen waren in der Metropolitan-Oper gelungen.

Bemühtes.

* Friedrich von Bodenstedt hat dieser Tage als „Nebenzug“ eines Heimatblättergen dienen müssen. In verschiedenen Zeitungen und man namentlich folgendes Heimatblättchen: „Der kleine Detmold“ wackerer Dichter mit Blumenszenen, darunter auch solche von Bodenstedt, wunderlich mit geistreicher und verimigender junger Dame im heiterlichen Gedanken austausch zu treten.“

* Erich zur Leinwandsonne. Bankier Rosenthal kommt in
Singen an und zieht in die Kurstube ein: Rosenthal, Bankier,
ist Esstisch (150000) und Nische (100000).

"... von den Wäldern. „Würdest du gern einen Spaziergang mit mir unterwegs zu einem Jagdhund promenieren?“ — „Nun, vielleicht ist auf den Wäldern die Zeit.“

Brieftaschen.

„Dr. Wilh. Schulze, Biesnitz. Auf die Anfrage des
ehem. Dr. Thiel in Verona, die kriegerlichen Anreden „geehrt und
nicht“ betr., möchte ich Ihnen folgendes zur Erwagung und
Equivalenz vorlegen: Unter „Gehren“ verstehe ich das innige
Afreihen und Anerkennen des Werthes einer Person, verbunden mit
eigentlicher Eingabe an diese. „Gehen“ ist, wie ich meine, bloß
eine kriegerliche Anerkennung des Werthes einer Person, welches Aner-
kennt nicht in Selbstwahrnehmung seinen Grund zu haben braucht,
sondern durch Überlieferung gewonnen sein kann. General Douau-
s wurde, als er bei Woyrsenburg gefangen war, geehrt von den deut-
schen Offizieren, nicht verehrt. Bismarck wird von seiner Nation
ehrt, aber auch von seinen Feinden geehrt. Im Worte „Ver-
ehren“ liegt also mehr persönliche Verherrlichung, demnach auch in
er betr. kriegerlichen Anrede. Allerdings taucht der Begriff des
„Gehren“ logisch in sich das genaue Kennen der zu verehrenden
Person, aber nicht die Vertraulichkeit. Schließlich fragt man jetzt,
ob dem wohbegüteigen Herrn Doctor L. gar nicht danach, welche
Anrede mehr Inhalt in sich habe; wie stehen eben auch im Bequa-
m kriegerliche Anreden unter der strammlastigen Gewalt der Mode?
Vielleicht wird noch einmal eine Anrede wie: „Herr Doctor Docto-
r Lode.“ — Hinverstanden. Eine dito Blume se, aber keine trocken!
„Gefächer Regelstieber, Bautzen. In unserem
Vergleich brachte ein Mitglied ein Gehrenf im Werthe von 4 M.
zum Aussegeln. Da wir sehr ungleichmässige Schieber sind,
und beschlossen, daß derjenige von den 11 Teilnehmern den
seis erhalten, welcher der juntbeste Schieber ist. Nun hatten
wir oben: Der erste 31 Regel, der zweite 29 Regel, der Dritte
Regel, sodann 3 Mann je 24 Regel, der nächste 20 Regel u. s.
einer Anzahl nach müssen nun die 3 Schieber mit 24 Regeln
werden, um zu erreichen, welches der Kunsttheile ist. Dagegen war
in Thell der Ansicht, daß in diesem Falle der Rückte den Preis
schickt, also Kenner als Künstler zu betrachten sei, welcher 20
Regel gehabt en hätte, und dieser bekam dann auch wirklich den
Preis. Bitte um Idee Meinung.“ — Die drei Männer müssten mit-
einander reden und damit den juntbesten ermitteln. Es kommt

„Alt. Ab. „Ich bin leider erst vor, zu spät in den Besitz eines bombenfurcht angiegelten, nicht unerheblichen Vermögens gekommen, zu früh, um den Anpreisungen über das Glück (?) der Eheleiter hinzuhören zu können. Kann aber besiege ich eine Verwandtschaft, welche zwar viel wohlhabender als ich, immerhin nicht gescheit ist, sich mein „Süßes Geld“ entgehen zu lassen? Ich kann es Weinen, Lamentieren und Kroben einer alten Bekannten, welche nicht zu begreifen vermag, daß ich in dem Metier eines Autodidakta, überlegen und sprachlos Erbrosels nicht aufzugeben will, nicht langer aushalten und möchte ein Ende machen. Ein junger eisender wurde gefragt: „In, wie kannst Du denn dieses blutige Kindchen betrachten?“ „O,“ antwortete der selbstbewußt, „die einen reichen Onkel in D.“ Der Elbentei hat nur auf arme, ehrwürdige Rüden und Rüsten zu rücksichtigen, und folgte daher ich nicht. Mein Geld kann viel mehr Glück und Segen bringen, wenn ich es einem außerhalb der Familie liegenden, der Humanität und der Wissenschaft dienenden Zweck zuweise, als wenn ich mich „beerbonkeln“ lasse, damit dasselbe ev. von einem feisten Owalier an der Börse bei auf dem Sternplatz verpielt werde. Ich ohnge in einer Stadt, in welcher die Zahl der Stiftungen Legion ist, aber das größere Publikum kennt sie nicht, weil seine Trägerinnenstellung erkennt, wie der höchst unfreundliche Nachbar ebenfalls kein Diplomat mit erlaute. Tochter mein Appell an Sie und Ihre Freunde. Nehmen wir an, es handele sich um 100,000 Mark. Der Allgemeindheit Pflichten abzunehmen, fällt mir nicht ein. Für ein Sedanier oder für Arztenkolonien, ein durchaus noch nicht ausgeführtes Wohltätigkeitsexperiment, habe ich kein Bedachtmiss im Sinn. Vielleicht bringen wir die „Tredner Nachbarschaft“ guten Nutzen!“ — Offenklich gebe ich Ihnen hier keinen Rat. Zu einer privatischen Auskunft bin ich gern bereit.“

„R. P. Woher nimmt das Tredner Wasserwerk das Wasser, welches auf die Höhe getrieben unter Triebwasser ist?“ — „Stollwasser von dem Voischwitzer Höhenzug, welches sich in Kisternen am Saloppenauer als reines Grundwasser sammelt.“

„A. Seithenreder. „Ich habe ein neues Haar-
ebau und würden mir auf die Blitzeleiter Nickel-Spitzen
anpöhlen, diese sollen nicht vertreten und bessere Kleidung als
die galbenen oder Platin-Spitzen bieten. Bitte, mir Ihre An-
sicht zu geben.“ — „Für Blitzeleitungen sind auf vergoldete massive
Spitzen erfahrungsgemäß am dauerhaftesten, besonders wenn
sie zur anderen Sicherheit noch mit Platinbüscheln oder Spangen
zubehören werden. Massive Nickelspitzen sind jedenfalls schwerer, als
gewöhnliche Spitzen und haben keine bessere, sondern eine schlechtere
Leitungsfähigkeit, wie vergoldete Kupferspitzen, da, wenn die elektri-
sche Leitungsfähigkeit des Kupfers = 1 gesetzt wird, ist es für = 1,28,
Platin = 5,65 und Nickel = 7,79 Mal schlechter leitet, als das
Kupfer. Um Nehmern beweisen wir Sie auf die Tafel über

Blätter und Blüthausberichtungen von Dr. von Urbanitzky's Harten's Verlag, Leipzig 1886, wo Seite 83 das Nöthige über Nidder-
nien erläutert ist.

* * * * * Sie haben mit der Antwort, e Sie den „Kaulquappen“ auf Ihre Klagen über die biefigen Bierverhältnisse entheilen, entschieden das Richtige getroffen, denn nicht die Brüderlein sind schuld an dem elenden Geföff, was man oft bei uns zu trinken bekommt, sondern der Grund liegt einzig und allein darin, daß hier überall, selbst in den kleinsten Wirtschaften, statt einerlei 4 bis 5 ve ichiedene Sorten Bier ausgeschankt werden. Da ist es doch natürlich, daß einzelne Bäcker mehrere Tage laufen müssen. Aber auch noch einen anderen Uebelstand kann Sie erwähnen müssen, dessen Vorhandensein erst den ersten Uebelstand bedingt; ich meine das Auschankbaren mittelst Apparat. Wenn wurde der Apparat, wie es in ganz Amerika und auch vielen süddeutschen Städten längst geschieht, polizeilich verboten, so wie die Unfälle, welche Bier zu verschütten, von selbst auf, weise den Apparat das Bier sich nicht so lange halten würde. Das Bier durch den Apparat am Kühlenhäute, mithin an Schmackhaftigkeit verliert, davon wird sich jeder überzeugt haben, der einmal Bier direkt vom Fass verzapft getrunken hat, auch wird jeder jetzt sagen, daß das Apparat-Bier für die Gesundheit direkt schädlich ist, indem die vielen Abgusstechniken nur hauptsächlich darauf abzuführen sind. Es wäre entzückend an der Zeit, daß eine Agitation gegen den schädlichen Bierapparat eingeleitet würde, und nie es eine dankbare Aufgabe für die unabhangige Presse, das Publikum auf die Schädlichkeit des Apparat-Bieres hinzuweisen. In letzterer Zeit haben sich in die Bierverhältnisse hier in Dresden jedoch schon etwas gebessert, als wenigstens in einigen Betriebs nicht nur einerlei Bier, leider aber kein eindeutiges Produkt, und zwar direkt vom Fass verzapft wird, welche Neuerung auch vom Publikum durch ständigen Besuch dankend anerkannt wird, und wäre mir zu wünschen, daß diese einzige richtige Art des Auschanks auch in unseren guten einheimischen Bieren bald allgemein Eingang finde. — Es macht mir Freude, beständig meiner Beurteilung der biefigen Bierauswahl-Verhältnisse Idee und vieler Anderer Beilettung gefunden zu haben, und liegt in Ihrer weiteren Ausführung auch viel Wahred.

• * Bekümmerte Ab. Gröblich. „Sie waren so freundlich, einer sich arm dienenden Beamtenfrau Wien wohlgesinnten Rath hinzuflüchtig des Spaniens zu ertheilen. Würden Sie wohl die Güte haben, auch mir, elter mit weit weniger Gehalt bedachteter, mit Kindern um so reichlicher gesetzeten Arbeitbeamtenfrau hier auf gründliche Erfahrung und aufrichtiger Menschenfreundschaft beruhende Rathschläge in dieser Erörterung zu Theil werden lassen? Mein Mann hat nach einem mit goldenen Hoffnungen gesonnenen, aber für uns unglücklich verlaufenen Geschäftsschicksal seinen Lohn von monatlich 60 Thaler ohne alle Nebenkosten, als er Alles wie zur Wirthschaft übergiebt, ohne auch nur einen Centflug für sich als Taschengeld zu behalten. Hierwohl sollen nun natürlich an Haussins und Heizgeld 90 M. Neuerung mindestens 30 M. Steuern und Schulgeld (3 Kinder) 30 M., 180 M. Mittagsgaben (am Fleisch nicht zu denken), 100 M. Brot, 100 M. Butter und Kett' re. (7 Kopfe), 150 M. Kaffee, Tee, Milch, Käse, Gewürz usw. und Licht, für die noch übrigen 50 M. aber sollte Schuhmacher für Kinder und für Allesamt Reparaturen am Kleidung, Wäsche, Schuhwerk re. um hier unter anständigen Preisen und davon kein Beamtemeister Kaufmeistern auch nicht verächtlich betrachtet werden, betrachten werden. Nun bitte ich Sie, ratthen Sie mir meiner oft geradezu verzweifelten Lage, wie und wo soll ich's handeln, in hierher noch davon abgetragene, unbrauchbar gesetzte Kleidung re. wen behalten zu können? Wenn ich darin von höchstgeehrten Bewertern und Freunden daraus getrennt wachen untersucht würde und nicht selbst trotz meines starken Familiens an ein Weniges nebenbei verdachte, ich glaubte manchmal wahnsinnig werden zu müssen in dem Vertrauen, so leicht dass sie fortbewegen zu wollen. Nach dieser nun der süssen, auf das denkbar möglichste Minimum bezeichneten Wirthschaftseintheilung ist es wohl natürlich, daß wir uns vergeblich bemühen, an einem Notfallsenntag unvorhergesehene Fälle zu denken, und ganz natürlich meinters, daß ich meinem Mann in seinem anstrengenden Berufe dann doch wann ein Glas Bier gönnen möchte, aber hierzu habe ich ebenfalls eine Möglichkeit. Wenn er nicht so quäglich wäre, ob er zu den Gefälligkeiten außerhalb des Dienstes eins neiderkt zu kommen, möchte ich mich wahnsinnig wundern, wo er noch gestrig so vorwerliche Kräfte genug bestimmt, um untenen sehr geringen ihm für unsere nothdürftige Existenz zu erhalten. Gernig würde manchmal gern etwas Reichtiges essen, aber das gleichs wahnsinnig ist der.“ — An Ihrer ausgetellten Berechnung ist nach vorsichtiger Prüfung der einzelnen Rächer nichts zu rütteln. Solle Hochzeit gebuhrt Ihres Mannes und dem Geschlech. die gerungen titel einzutheilen. Ein Rath zur Wohltätigkeit traurigen Tage schwer zu geben. Ebenso ist das Gehalt Ihres Mannes ja in für eine Familie von 7 Personen, und er sollte auch eine erneute Nebenbeschäftigung, nicht nur eine vorübergehende zu den.

Denunziant. „In Golberoda bei Neuostra befindet sich einigen Bauerngutsbesitzern unter dem Vieh die giftige Maul- und Klauenpest, laut Anzeige der Dorfzeitung, und doch bringen diese Personen die Produkte von den gesunden Thieren nach Dresden aus den Winkl, als: Butter, Eier und Buttermilch? Ist das erlaubt?“ — Nur das Zubringen roher Fleisch von gesunden frischen Thieren ist hier verboten und wird auch durch die zuständigen Organe nach Möglichkeit verhindert. Gegründete Nebenstungen dieses Verbotes würden freilich nicht zur Kenntnis der höchsten Polizeidirektion gebracht werden können.

“ Schnellauer. Hat den Schnellauer Bibels
jetzt schon einmal der Mann Raudier besiegat?” — Herr Bibels
reicht uns übersee: Ein Sieg des Herrn Raudier über mich
bis dato noch nicht da gewesen, sondern die Offiziere Anaelegen-
heit liegt ganz einfach so: Die Waffe war nicht abzusehen, auch
wenn Herr Raudier sich bei mir nicht gemeldet, aber ich habe es
in jeder Tour 25 Meter abgeschossen; so war es in Altona und
natürlich in Leipzig, folglich kann von einem regelmässigen Schlagen
keine Rede sein. Wenn leichten Namen im Dresden-Marien-
stadt sieh Raudier aber doch Sieger, das hat Schnellauer selber gesieht.)
“ Lorette. 1) Wer spielt gekrönte Prinz in Sünd-
en? 2) Wo bekommt man seidene Zopfe und seidene Hoden
kaufen? — 1) William und Co., Grammatikstr. 27. 2) Seiden-
kathar, Webergasse 9, dergl. Leo Strola, Seestraße 5.
“ Mag. Edward S., Großhörsdorf. Ich bin
kommen, mir eine Maschine zur Modellherstellung zu kaufen, wo
ann ich dieselbe bekommen? — Verstehen Herr Maschinen, Sie
einen zu den klugen Leuten zu gehören, die das mit Dingen
lassen, von denen sie absolut nichts verstehen und sich dann
andern, wenn sie Ihr Geld verlieren. Ehe man sich eine Maschine
einer Fabrikation kauft, erfindet man sich, z. B. bei Wagner,
Lengenhardtstraße 1 in Dresden, wie sich dieselben bewähren, sieht
ob mehrere im Betrieb an und dieser hat man Geschicklichkeit, auch
die Bezugsnachrichten der Maschinen zu erahnen. Wenn Sie biezu
bequem sind, da behalten Sie lieber Ihr Geld und nadeln sich

* E. G. Lgt. „Ich las neulich im Chemnitzer Tageblatt: Wir haben Civiltaufen und Civiltaufen ic.“ Nun ist mir darüber ein erhebliches Bedenken überwunden, denn das es Civiltaufen den soll, will mir nicht recht einleuchten, da die Taufe doch eine religiöse christliche Handlung ist, welche alle christlichen Missionen angehört und welche nur durch einen bestimmten christlichen Geistlichen auszuführen ist, kann die Taufe doch nicht als Civiltaufe behandelt werden. Ist damit die Standesamtliche Einsetzung der Geburt des Kindes gemeint?“ — Die Civil-Ehe haben wir, er nicht die Civil-Taufe. Leichter ist die sichtbare Einsetzung der Ehe. Es ist sogar von Oberaufsichts wegen den Standesamten unterstellt, bei Vollstetigung des Standesamtlichen Alters sich als Ausdrucks „Eirauung“ zu bedienen oder sonst sich zu beobachten, ob man es als einen Eingang in die Rechte und Funktion der Erde und der Geistlichen ansiehen könnte. Eine Civil-Taufe giebt nicht. Die Taufe ist eins der beiden, allen christlichen Konfessionen angehörenden Sakramente. Die Geburt jedes Kindes ist im Standesamt anzumelden, welches auch die offiziellen Geburtsmuster führt. Darüber, daß das Kind getauft ist, giebt das Geburtsbuch der betreute Parochie Auskunft. Bei der Anmeldung der im dem sechsten Lebensjahr in die Schulstiftung eintretenden Kinder wird die hand-sämtliche Geburtsbecheinigung vom Pfarrer des Kirchens mit dem Vermerk versehen, daß das Kind durch die kleine Taufe in den Bund der Christlichkeit aufgenommen worden ist.“

— wie und wie umfangreich der Prozessions-
ritus vom Schlußtempel u. s. w. anzusehen, wie sie bei
einer hohen Inflationsrate von ca. 800000 Mark und darüber in
diesen Bankgeschäften jetzt ähnlich ist? — Als gewöhnlicher
Umtausch wird uns 's Broz. bezeichnet; Erwähnungen treten
nur ein, doch müßte dann der Umtausch ein größerer als der von
den amtsgerichtlichen Güte

ARCO

Eisenbahnstation der Mori-Aero-Niva-Bahn am Gardasee.

Klimatischer

für Brust-, Schleife-, Kerven- und Herkrankte, für Blutarme, Neconvolentes und Fettleibige.
Warmes, gleichmässiges, windstilles Klima.
 Herrliche Lage am Fuße der Alpenkette mit milder Vegetation. — Subalpin von Nadel-Tannen, Eisz-Geißblättern, Sphagnum, hydropathischen Rüben, Tropaeolum und Wader, pneumaticher Apparatur.

Trauben-Kur. Beginn derselben am 15. September. **Terrain-Kurort.**
 Auskunft und Prospekte verleihet die Kurverwaltung.

Machen**Sie einen****Versuch**

mit Rademanns Kindermehl und Sie werden finden, daß Ihr Kind ganz wunderbar gedeiht. Es gibt kein besseres, nahrhafteres, leicht verdauliches Mehl als

Rademanns Kindermehl.

Rademanns Kindermehl ist in den Apotheken, Drogerien und Colonialwarenhändlungen zum Preise von Mk. 1,20 zu haben.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

K. engl. Hofl.

Entzötes Maismehl, zu Flammrys & Puddings, zu Verdick. von Suppen,

Saucen vorzüglich. In Kolonial- u. Drog.-Händl. in Paketen à 60 u. 30 Pf.

Hoffest. O. D. Wunderlich &

Glycerin-

Schwefelmilch-Seife

aus der Königl. Hofapotheke zu Nürnberg. Seit 1813 eingeführt, mit glänzendem Erfolg entrichten die beliebtesten Toilettenseife zur Erhaltung eines schon sammelnden weichen Teints. Unentbehrlich für Damentreppen, Kinder, bei bei rauher Laut, vorzüglich zur Reinigung von Schärzen, Handtuchbögen, Baden, Kleidern, a. s. w. in Dresden bei Herrn Herm. Koch, Altmarkt 30. Wg. Haenschel, Stempfstr. 3.

Bengal. Flammen, Feuerwerk in Auswahl, Nagneum, Was- und Pech-Fackeln, Bündsaden, Bündschur empfohlen.

Weigel & Zeeh, Marienstraße 12. Man bittet unsere Firma über unsere Einigungshütte zu beachten!

Damen-Hemden, Steppfalten-Facon, aus 1. Qualität Seidentuch, mit feiner Spitze garniert, sehr hohes u. vorzüglich in der Farbe, vermeidet 6 Zoll für 10 Mark franco gegen Nachnahme Julius Eich, Berlin, in Westfalen. Nichtsdestotrotz in unveränderlichem Zustand.

Das feinste Aroma hat gerösteter Kaffee! Max Thürmer, DRESDEN, Kaukisch-Straße 18.

Seit neuer Gelddruck von Richter in Stahlware bill. zuvert. Abrechnung 33, 1. v. 1 Schreibgerät, mod. ebd. 1 Mah. 10 M. dgl. Druck-Spielgel zu vert. Durchs. 10. vort. 1 Kofferwagen, qui. erb. bill. zu vert. Auton. 12. vrt. rechts. Sophie, noch sehr gut erh. bill. zu vert. Auton. 12. part. v.

Dauerbrandöfen. Amerikanischen Systems! Amerikanischen Systems! Regenerativ-Oelen mit allen Rohstoffen bestbar! In jeder Ausstattung u. Größe. Größter Betrieb! Billigste Fabrikation! Fabrik Niederdorf von Graume, Kotels u. Co., Act. Ges., Braunschweig.

Gebr. Coppers, Dresden-U., Reichenbahnstr. 19.

Maschinen-Versteigerung!

Im früheren Eisenbergwerk zu Berggottesbüchel 1. Sachs., gelangen am Mittwoch, den 31. August 1892, Vermittlung 9 Uhr gegen vorstige Baartzahlung freiwillig zur Versteigerung:

Eine 8000d. Dampfmaschine, 2 Stück 12pfed. stehende Dampfmaschinen, eine comp. Steinbrechmaschine, 3 Stück Dampfheize à 200 Kör. lang, 2 Stück Dampfpumpen, 1 Vorwärmer, 2 lange Dampfspeier, 16 Stück Rippbäume, 2 große Selbstheben, 1 Decimallonge 30 Chr. Tragkraft, ca. 20 Chr. bei. Stein. Vorwärm. 17 Min. lang, Slantia, ein Ventilator zu 12 Schmiedefedern, eine Rostfeuerrohrleitung, ca. 400 Chr. Gußrohre, 28 Chr. weit, 28 Chr. lang, Schmiedehandwerkszeug und Verschiedenes mehr.

Pluto-Kohle
u. Mariascheiner Braunkohlen, vorzüglichste Warzen des böhmischen Beckens, sowie Königliche (Carola-Schacht) u. Oberschlesische Steinkohlen und Briquettes empfiehlt

J. G. Busch,
Blaudurstbögen der Marienbrücke. Zeitungsredakteur 1. 25. Werdebahnhof: Striesen-Schäferstr.

Zwei herren Landwirthen und Gehilfen von Bisch empfiehlt Concentrierte Milch für Pferde, fieberiges Mittel bei Volieren, Verbindungen, Schmied. und Überanstrennungen, Misch. 1 Chr. 25 Pf. Voll. Nähr. und Heil. Pulver für Kühe, Banquet 60 Pf. Oenal. Heil. Pulver für Schweine, Banquet 35 Pf. Depot kann auf alle u. homöopathische Veterinärbeimittel Dresden-Neust. am Markt Nr. 3 und 4. Apotheke zum Schwan. — Prompter Verstand nach auswarts.



übernimmt den Vor- und

Dampf-Schornsteine
aus radikalsten Kugelsteinen incl. Materiallieferung unter dauernd. der Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Angland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen. Vertreter Martin Zoch, Dresden-Neustadt.**Häftmann's Magenbitter,**

Spezialität von Joh. Gottl. Häftmann, Pirna, ist ein seit einem Jahrhundert eingeschätzter und durch seine aromatische Bittere allgemein beliebter Bitter. Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

The Tramways Company of Germany, Limited.

Die Abschlagsdividende aus den Erträgen der ersten 6 Monate des laufenden Geschäftsjahrs ist mit 6 Prozent p. a. festgesetzt und erfolgt die Auszahlung zwecks gegen Einreichung des Coupons Nr. 20 der Inhaber Aktien

mit 6 Shilling per Aktie
in Dresden bei der Dresdner Bank und den
Herren Rob. Thode & Co., Pragerstraße 19,
vom 30. August a. e. ab

während der Vormittagsstunden.
Die Umrechnung erfolgt zum Goues von Mk. 20,40 per Pfund Sterling.

London, den 27. August 1892.

Am Hause: Thos. Jas. Selby, Schreiber



nach: Hamburg, Kiel, Lübeck, Berlin, Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt, Leipzig, Halle, Weimar, Gotha, Göttingen, Chemnitz, Zwickau, Plauen, Adorf; **von:** München, Stuttgart, Potsdam, Berlin, Posen, Breslau, Görlitz, Zittau.

Feststehende Umlage in der Stadt, über Land und per Bahn, Möbel-Aufbewahrung im eigenen Lagerhaus, Spedition nach allen Welttheilen zubilligten Sägen.

Ausführungen unter Garantie.

Albert Senewald.

Comptoir: Neustadt, Niedergraben, Lagerhaus: Hellerstraße 1.

Schönherr'sche Leinen-Wäsche

(Unterjacket, Hosen, Oberhemden, Strümpfe etc.)
porös gewirkt, von ganz bedeutender Haltbarkeit, auch als die beste von allen Piercer Kleidungs-Anstalten empfohlen, ist zu haben in:

Dresden bei W. Breslauer, Ecke Altmarkt.

Unsere Broschüre und elegantes Preisbuch ist in den Niederlagen, wie auch bei uns gratis und franco erhältlich. —

Patent-Flachs-Wirkerei Köln. SCHÖNHERR & Cie., Köln a. Rh.

Baumwollene Sommer-Schlafdecken

in schönen bunten Mustern und großer Auswahl

Stück 3 Mk. 25 Pf.

empfiehlt

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.

Goldfische,

nur gesunde, kräftige Ware. Stück 15 Pf.

für die Sicht empfiehlt ich Goldfische in schönen u. prächtigen Farben, wie den verschiedensten Grünen

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Kontinent. 100 Stück 8 Mk. 12 Pf.

und 11 Pf.

Goldfisch-Gestelle mit Elementen in großer Auswahl. Lebende Schildkröten 10 Pf.

mit selbstthätigen Algenfängern nach Zeichnung.

Stück 2 Mark 50 Pf. eins. Frachtkosten 1 Pf.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgräumen-Einsätze in schönen u. prächtigen

Korallen, Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser, welche das Wetter anzeigen, von 50 Pf. an.

Gartenkugeln in allen Größen hört der niedrigste Preise sehr ungewöhnlich niedrig.

Lager die Galanteriewaren-Handlung und Goldfisch-Züchterei

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die Arma zu achten!

L. Durst, Gemüten, Bananen, Anabens-Anzüge,

frisch frisch rein und frisch.

9 Pf. Zahrbutterfischbutter

Mk. 10 bis Mk. 10,50. 9 Pf. Wolff-Tafelbutter

Mk. 10 bis Mk. 10,50. 9 Pf. Wolff-Tafelbutter

verkauft billig Frau Engert, Breitestr. 5, im Hofe links, L.

Desinfectionspulver.

Corboliane, Chloralaff. c.

empfiehlt Drogerie Ernst

Bley Nachf., Annenstr. 52.

Gewerbe-Ausstellung Rabenau

noch bis 4. September d. J. täglich geöffnet.
Die Leitung erfolgt nicht, wie ursprünglich bestimmt war,
am 5. August, sondern am 5. Septbr. d. J., Vormittags
10 Uhr.



Weiche Filzhüte,
ausserordentlich leicht, in
allen Farben.
Lange & Jäger,
Marienstrasse 13.
VIS-A-VIS „Drei Raben.“

Privatunterricht

in Mathematik (Algebra, Geometrie, Stereometrie, taufmännischen, gewerblichen und geometrischen Rechnen), Deutsch (Grammatik, Orthographie u. Sämtl.), Buchhaltung (doppelter u. einfacher) und Korrespondenz (Sautin, und gewerblich) ertheilt an jüngere und ältere Leute. **Oskar Sparig,** Privatlehrer, Grünstraße 2, part.

Oskar Wünschmann,
14 Blaupinselstraße Nr. 14.
Gesuche, Gedichte
Toate, Tafel-Lieder, Ländle, Schamane etc. auch briefl.
Rath in Rechtsachen.

Bahnshämerzen,
Kopf- und Ohrenreissen befreite durch Handwürgen mehr sofort u. dauernd. Kosten gering. Magenleiter Straube, Schießstraße 1.

Kramptader-Strämpfe,
Badenannen,
Martinsbinden,
Artikel z. Krankenpflege,
Wringwalzen
empfehlen
Bacumeyer & Co.,
Hoflieferanten.

Damen,

welche
Schnitzzeichnungen
und **prakt. Schneiderin**
zu kleinem ausmischen, wollen sich
gefallen anmelden bei

Hedwig Gressler,
mit gutem Erfolg bis 1890 mehr
jähr. Schule des Europäischen
Moden-Academie.

Schülerinnen, welche zum
Gewerb leinen erhalten auf
Wunsch nach der Lehrzeit dauernde
Arbeit in meinem Atelier.
Ausbildung für Directrizen.
Stellen für Lehrlinge werden nach-
gehens.

Für Auswärtige Pension.

Frisir-Unterricht
für Geweb od. z. Selbstzufüllung
gründl. u. billigst ertheilt

Villnöferstraße 48, I.

Der Brand,

einer der schönsten Aussichtspunkte im Herzen der Sachsenstadt-Schweiz, wird jedem Naturfreund bestens empfohlen. Erreichbar von Rathen in 1½ St. von Hohneim in 2½ St. von Station Vorsäßdorf in 3½ Stunden und von Schönau per Wagen kaum in zweier Zeit, auch in daselbst Nachtkommen für 1–1½ St. zu erhalten, sowie Wohnung u. Tafel-Zeichen und Getränke in großer Auswahl.

Meide ich mein auf eine sehr kostbare und billige
Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Aussichtsplattform, welche
sich leicht auf einer
Balkonplattform aufstellen lässt.

Meide ich mein auf eine
billige Auss

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction: Herr Königl. Musikkdirector

A. Trenkler.

Aufgang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Montag den 29. August

Gaußspiel des Pillon- u. Königl. Kammer-Virtuosen

Herr B. Richter

von der Hofoperkapelle in St. Petersburg mit

Extra-Concert.

Orchester: Die philharmonische Kapelle.

Leitung: Herr Director **Fritz Bauer.**

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement- und Vereinsabfests haben Gültigkeit.

Schuhmacher Moritz Canzler & Co.



ZOOLOGISCHER GARTEN
Neu eingetroffen!

Heute und auf ganz kurze Zeit:

Die hochinteressante Litiputanische Hofkünstler-

Truppe

„Colibris“,

bestehend aus 9 der kleinsten Menschen,

welche je existirten.

Täglich an Wochenenden Nachm. 155 u. 17 Uhr.

Sonntags Vorm. 12 u. Nachm. 4, 6 u. 8 Uhr.

Gaußspiel berichtet unter Orchesterbegleitung mit ihren Pracht-Miniatur-Gala-Ensembles, Litiputan-Pionies und zwei großartigen dressirten

Elephanten.

Aufwändige Vorrichtungen, Handlung der kleinen Leute im Garten.

(Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen im Saale statt.)

Die Direction.

Große Wirthschaft Königlicher Großer Garten

Heute großes Concert.

Dir.: Kapellmeister **Joh. Endter.**

Aufgang 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Bergfeller.

Heute Montag

Grosses Militär-Concert

von der Kavallerie der R. S. Pioniere.

Aufgang des Concertes 7 Uhr. des Balles 8 Uhr.

Nach dem Concert

seiner Cavalier-Ball,

wobei die neuesten Tänze neuwelt werden.

Schuhmacher Edm. Dressler.

Neumann's Concerthaus.

8 Schössergasse 8.

Heute gr. Concert

der von mir engagierten

I. Dresdner Salon-Kapelle,

die jetzt in ihrer Art unübertroffen, unter Leitung ihres bestebten Dirigenten Herrn

Curt Krause.

Aufgang 7 Uhr. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Schuhmacher C. H. Kunze.

Victor's Salom

Heute grosse Vorstellung.

u. a. die berühmte

Galerielebend. Bilder

nach modernen Meisterwerken,

gestellt von der Gesellschaft des Herrn Ed. v. Klámy.

9 Damen und 3 Herren.

Reiter: Fräulein E. Langéer, deutsch-franz. Nieder- u. Waller-

sängerin. 1. Geschw. Beyer, 2. Damen, 2. Herren, a. eines

guten Aufzettwerts. A. Canary, Juntem. Equilibrist, ausgeführt

von Miss Jessie.

Der urkomische Bendix, Berliner

populärster Humorist.

Ary. Charles u. Alfred, Excentriques, genannt „die elastischen Teufel“. The Mosers (vier

Personen) auffabende Potpourri. Tom u. Yack, musical-

comedy Clowns.

Gaußspiel, 147 Uhr. Auf d. Vorstellung 148 Uhr. A. Thieme.

Im Tunnel-Restaurant von 148 Uhr an

Grosses Frei-Concert

vom Musik-Spezialitäten Ensemble „Allied“.

Hôtel Duttler,

Strehlen.

Heute Montag von Abends 7 Uhr an

Réunion-Concert.

Orchester 24 Mann.

Direction: Herr Musikkdirector F. Bendix.

Wirklich im Vorweis auf 20 Uhr 50 Pf. sind in den Eingangstüren

des Neuen Wiss. Albin Neumayer, Baugewicht.

Hermann Möbius, Weißdr. Oskar Kreiser, Bildhauer

und Paul Grumbt im Streichen zu haben.

Nach dem Concert **Ball.**

Schuhmachersaal G. Duttler.

Trianon.

Vollmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.

Eintritt 50 Pf. Wilh. Baumann.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Schuhmachersaal Th. Rudolph.

Schweizerhäuschen.

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein.

Eintritt 50 Pf. L. Franke.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute, sowie jeden Montag von 7 Uhr an ein solennes

Dinner.

Schuhmachersaal H. E. Hebenstreit.

Ballmusif.

Apollo-Saal, Görtschevitsche.

Hallhaus, Baumerstraße.

Stadt Bremen, Leipzigstraße 12.

Cosmopol. Mannstraße.

Deutsche National-Säle, Blumenstraße.

Diana-Saal, Jagdweg.

Odeon, Garneistraße.

Orpheum, Romanstraße.

Schützenhaus, Windmühlstraße.

Stadtspark, große Weimarerstraße.

Touhalles, Glacisstraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Deutsche Reichskrone

Röntgenstraße 10, Bismarckstrasse.

unfehlbar der schönste und grösste Ballsaal in Dresden.

Heute seiner öffentlichen Ball

bis Nachts 1 Uhr.

Bon 7-10 Uhr Tanzverein.

Otto Körner.

Bellevue.

Heute

Militär-Ballmusif,

von 7-10 Uhr Tanzverein.

Schuhmachersaal Julius Zimmermann.

Eldorado.

Steinstraße 9.

Heute öffentlicher Ball,

von 7-10 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz 50 Pf. ohne

Tanz 20 Pf.

Schuhmachersaal Gustav Fritzsch.

Saupe's Etablissement.,

Löbtau.

Heute und folgende Tage

Concert d. Rosheimer Sänger

(Muldenthaler).

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Gärtner Belegschaft für Dresden: L. Wolf, Postplay.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

Grosses Concert und Ball.

Aufgang des Concertes 6 Uhr, des Balles 8 Uhr.

Schuhmachersaal E. Laube.

Stadt-Barf.

Heute Montag

Grosses Abend-Concert

von der 1. sächs. uniformirten Musikhalle Dresden-Strehlen.

Direction: Jean Spüring, Musikkdirector.

Aufgang 1/28 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll J. Spiegler.

Schneidige Militär-Ballmusik bis 1 Uhr Nachts.

Prunksäle Lindengarten.

61 Königsbrückstraße 61.

Heute Tanz und Ballmusif,

von 7 Uhr an Tanzverein.

Hierzu laden eingetret. Adolf Reichard.

Feen-Palast.

19 Schlossstraße 19.

Specialität: Ungarisch Goulash.

Täglich Concert d. Altenburger National-Kapelle.

Feen-Palast.

Aufgang 7 Uhr.

Schuhmachersaal Ehrhard Krause.

TIVOLI.

Heute Ballmusif bis 1 Uhr.

von 7-10 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll G. Böttcher.

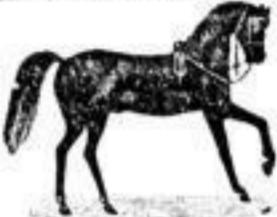
Schweizerei Loschwitz. Grösstes Etablissement.

Panorama international,

Wittenstraße 20, 1. (3. Stock).

Schüler-Mützen,

schmal und breitdeckig, echtfarbene Stoffe, kosten im **Magazin zum Pflau**, Frankenstrasse 2, 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf. u. 2 Mk. 50 Pf. Neustädter. ■ Wettiner und Vitzthum'sches Gymnasium, ■ Handels-, Annen-Real-, Gewerbe-, Kreuzschule, Lehrerseminar, Zedler'sches, Böhmisches und Müller-Gellmeck'sches Institut. ■ Münzstube und Gummiherzige. ■ Befehlschulmützen - 89, 110, 2,-.



Nur eingetroffen!
Eine große Anzahl Neuköllnische und
Wilmarsdorfer Poggenpferde,
sehr viele Einzänner pro Stück von 800 Mk. an, teils
jeweils sehr frisch, stehen zum Verkauf.
Dresden-N.
Weienthor-Straße 8. **Hermann Heinze.**

Sächs. Schuhmacherei. Voigt,

Fabrik u. Contor:
kleine Blaueniche
Gasse Nr. 45. **Jernispreßstelle**
Nr. 1099.

Einzelverkäufe:
In Altstadt: An der Kreuzkirche 1b,
zweites Haus vom Altmarkt;
in Neustadt: Hauptstrasse 28.



Reparaturen rasch und billig!
Grundsolides, größtes und billigstes Schuh-
lager Dresdens!

**Tägliche Fertigstellung von
Neuheiten!**

Sommerfrische Scheibenberg,
Glat. der Kammberg-Zahnwirkenbergschen Staatsbahn, 10 Min. vom
Bahnhof, tel. 1. Linie bisgefallen 9-12 Uhr nach d. Stadt. Post u.
Telegr. Post u. Telegr. Dienststelle, neuerw. Post. Königlich
Königlich Preußische Postamt auf d. 1005 hier über d. Kammberg gegen
Schleiden, aus Postal erbaut, mit Rebedachung und Be-
gleitung verdeckt, 26 Met. hoch, von d. Stadt 10 Min. entfernt.
Postamt. Rundficht. Südbliche Wandelungen nach d. beflicht. Aus-
sichtspunkten. Schöne Wandbildungen. Auf dem
Thüringischen Unterführungsbaus, aus Postal erbaut. Gute Postal mit
einem kleinen Postamt. Privatwohnung vermietet. **der Erzgebirgs-**
Verein.

Wilhelmi's Tanz-Institut

Dresden-A., Carolastrasse 12, part.

Unterricht in Kursen und Privatzirkeln.

Einzestunden in und außer dem Hause.

Robert Wilhelmi.

Elisa Casati-Wilhelmi.

Gasmotore

(D. R. P.) in allen Größen.

Petroleum- (Benzin) Motore

von 1 bis 8 Pferdestärken.

Einzyl.- und Zwillings-Motore

für elekt. Belichtung, nebst Transmissionen, liefert
Maschinenfabr. Kappel in Kappel-Chemnitz.

1891. I. Preis a. d. Industrieausst. Deutscher Kemptner Ausstellungen

für höchste Leistung und geringsten Gasverbrauch.

Vertretung und Motor bei Herren **Scholze & Auer** in Dresden, Neumarkt 9.

W. MICHALK Maschinen- & Dampfkessel-
Armaturenfabrik, Eisengiesserei

DEUBEN bei DRESDEN.



Export nach allen Erdtheilen.

Otto's neue Motoren der Gasmotoren-Fabrik Deutz

für Stichkolbenengas, Gasgas, Wassergas,
Grenzgass, Benzin und Lampen-
petroleum in bekannter höchster
Vollendung und Ausführung
empfehlenswert.

der Generalvertreter
H. Berk in Chemnitz.

Zur Zeit ca. 38.000 Maschinen
mit mehr als 150.000 Pferde-
kraft im Betrieb. 139 Medaillen,
Ehrenpreise, Diplome etc. nur für
Gasmotoren.

Prospekte und Kostenanfrage über die verschiedenen neuen Gasmotorenarten
gratis und franco.

Günstige Gelegenheiten

voll:

■ Berlin: **Grundstücke**
■ Görlitz: **Konfunktur** u.

A. Dietze,
Dresden,
nur Reitbahustr. 12.



und:

**Gepl. in Würzburg,
Fürth, Chemnitz.**

Neuerlich für Pferde-Beförderung.
Stein einziger Antl. ist bis-
her bekannt, wo

**H. Martel's
Spath-Liniment**

nicht die erwünschte Wirk-
ung erzielt hat bei Spath,
Schulter-
lähmung, Krampf, Über-
bein, Stolpbein, jeder
Gelenkkrankheit, Gelenk-Ver-
härtung etc. auch der Schul-
und Elborte, ohne die Läuse
können zu rufen und fahle
Zellen zurückzuführen.

zu beobachten in Tieren à
Mit. 450 u. 250 in fast allen
Anothen. In Dresden:
Marien- und Mohren-
Apotheke. General-Verkauf durch
Theodor Schreiber.

Dresden, Schweinst. 11.
Projekte mit jeweils
franco.

Dreirad.

bei engl. Wagen, für 120,- 125,-

im verl. Dresden-R., Antonipl. 12, Pr. 1.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität.
Verkauf los, gegen Nachru-
Brieftasche gratis u. franco
A. H. Theising Jr.
16 Marienstr. 15, Antonipl. 15.

Milchkur-Anstalt
von F. M. Winkler



Spessartwinkel Dresden.

DRESDEN-A.
56 Zwickauer Strasse 56

Milch für Kinder und Kranke.
Sterilisierte Milch.
Trankfutterung u. Controls
Kreis, chem. u. therapeut. Autord.
Eig. der Viehbestand.

Vill. Bezugquelle!!

Cigarren, Gelegenheitskauf

Japan, Cinnabaris, Spicam, etc.
reizvollste gute Waren, keine
Fälschung, p. Stück 14, 16, 18, 20,
22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45,
50 bis 60 Pf. Caffe bestimmt.

Richard Horn, hier.

Palmstr. 25, I. Et.

**Wagenhandlung, Kasten- u.
Nachfrage.** Arbeitss. Ver-
käufer, Anna, 12pp. u. ein
Watte, Tisch- u. allein. Stühle, 10
Schränke, Bettli. Schränke, Tische,
allein geben Möbel will in ver-
schiedenem Platz 10. **Heine.**

Patente seit 1873
Otto Wolff, Rent-Anwalt
Dresden, Pragerstrasse 10
Ecke Prinzenstrasse.
Anwalt & Notar.

W. Verzengung macht wahr!

18. Höhnelohgasse 18,
von der Annenstraße herein.
Christliche Confession Geschäft.
Voller eleganter Herren- Ober-
bekleid. Ansine u. 20 Mark an,
Sachen v. 4/5 M. an, Valenots v.
18 M. an, alles andre dem
entsprechend billig. Mr. Stoß-
lager z. Anlieferung nach Waff-
zubehör beschleunigt. Lasse
jedes Stück in meinen Werkstätten
anfertigen und gebe für Lager
wie Verteilung Garantie.

B. Hahn, 2. Stocker.

Das analytische

Althuna,

Athenuath, immer folche von Plan-
genverwitterung, Zahnfutterung
der Luftwege, Wahrung des Unter-
leibes, neuerlicher Aufzehrung her-
absetzt, benötigt man den Aufzall
gleichsam noch verbüttet definiert
Günzt und befreit sich dadurch
von venenuntererkranktheiten. Letz-
ten Durchgang 2019 und Verabreden
von Robert Krenzel, Dresden-
I., Althuedt 27. Im Gebrauch
leicht und angenehm für das All-
gemeinleben äußerst gesundhaft
endet. Arznei nach seiner Er-
findung und Erfahrung, an sich
selbst auch leichtlich, am Special
zeit 10-12 u. 2-4 Uhr.

**Den beweis-
tel's, daß
leiner
hat. Se-
gerde ge-
doch mit
Bülfens
wieder
und heile.
Die Idee
er auch
Handlung
beschäftig.
Gemeind-
ja nichts
verzug, i
Gleichwo-
die Weis-
Gieb-
gleich-
notizie
Gewach-
endeten
Bülfens
auf die
Tressen
Haupt-
Bürger-
Bülfen.**

SLUB
Wir führen Wissen.